

Von: Sarah Czerney
Gesendet: Donnerstag, 16. September 2021 15:44
An: Hausverteiler; guests-dzne; guests-ovgu
Betreff: Rundbrief N°8 Büro für Chancengleichheit und Karriereentwicklung |
Newsletter N°8 Office for Equal Opportunities and Career Development

[English Version below](#)

RUNDBRIEF

*des Büros für Chancengleichheit und
Karriereentwicklung*

Liebe Leser:innen,

wir sind aus der Sommerpause zurück und freuen uns auf einen (f)empowernden Herbst und Winter. Dieser Rundbrief informiert Sie über aktuelle Vorhaben und Veranstaltungen aus dem FEM POWER Projekt am LIN und versammelt Aktuelles zu Chancengleichheit in der Wissenschaft. Alle Veranstaltungen von FEM POWER am LIN finden Sie auch immer auf unserer [Website](#).

Viel Freude beim Lesen und herzliche Grüße,

Sarah Czerney und das FEM POWER Team.

P.S. Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#), [Instagram](#) und [Facebook](#)!

Inhaltsverzeichnis

FEM POWER am LIN

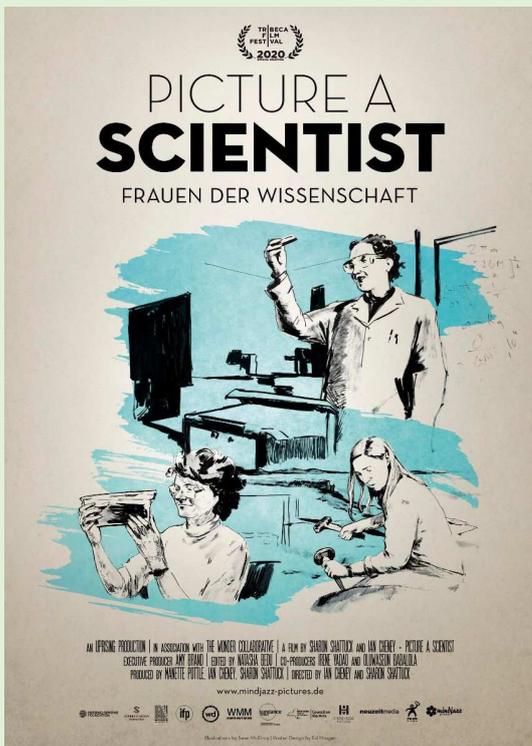
- [1. Rückblick: Wie männlich ist die Wissenschaft?](#)
- [2. Was tun bei Diskriminierung, Belästigung, sexueller Belästigung oder Mobbing am Arbeitsplatz?](#)
- [3. So Nicht! Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz](#)
- [4. FEM Café für Wissenschaftlerinnen des LIN](#)
- [5. Vorlesungsreihe Gender and Neuroscience](#)
- [6. Neu am LIN: Book club "Between the folds"](#)
- [7. Führungskräfteworkshop „Excellence through gender-sensitive leadership“](#)

CHANCENGLEICHHEIT IN DER WISSENSCHAFT

- [8. Netzwerk Chancengleichheit und Vielfalt an der OVGU](#)
- [9. Diversity Challenge – Vielfalt an der OVGU sichtbar machen](#)
- [10. Roundtable „Sexismus in der Wissenschaft“ auf der Bukof-Jahrestagung](#)
- [11. Call: Mutterschaft & Wissenschaft in der Pandemie](#)
- [12. Lese- und Hörempfehlungen](#)

ALLGEMEINES

- [13. Wahltraut – der feministische Wahl-o-mat](#)
-



1. Rückblick: Wie männlich ist die Wissenschaft?

Wer macht eigentlich Wissenschaft? Und weshalb ist es in unserer Vorstellung oft immer noch „der Wissenschaftler“? Dieser Frage ging FEM POWER am 23. Juni mit der Veranstaltung „Wie männlich ist die Wissenschaft?“ nach. In einem online-Screening zeigten wir den Film „Picture a scientist“, der drei Naturwissenschaftlerinnen und ihre Erfahrungen mit Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt portraitiert. Alle 100 Filmtickets waren ausverkauft und auch die anschließende Podiumsdiskussion mit fünf Wissenschaftler:innen aus Magdeburg traf auf großes Interesse. Mehr Infos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Wenn Sie den Film verpasst haben, können Sie ihn [hier streamen](#).

2) Was tun bei Diskriminierung, Belästigung, sexueller Belästigung oder Mobbing am Arbeitsplatz?

37 % aller Beschäftigten in Deutschland haben Diskriminierung am Arbeitsplatz erfahren oder beobachtet ([Glasdoor 2019](#)). Um seine Mitarbeitenden vor

Diskriminierung, Belästigung und Mobbing zu schützen, hat das LIN im Juli dieses Jahres die **Dienstvereinbarung zum Schutz vor Diskriminierung, Belästigung, sexueller Belästigung und Mobbing** beschlossen. Sie baut auf dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz ([AGG](#)) auf, das **Diskriminierung aufgrund von rassistischen Zuschreibungen und/oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung und sexueller Orientierung** verbietet. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Um die Dienstvereinbarung am LIN umzusetzen, haben wir außerdem **Beratungs- und Beschwerdestellen** geschaffen. An wen Sie sich wenden können, wenn Sie von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing betroffen sind oder diese beobachten, alle Informationen zum weiteren **Ablauf** sowie weiterführende **Anlaufstellen** finden Sie im [Intranet](#) und auf unserer [Website](#).

Sollten Sie Fragen oder Redebedarf zur Dienstvereinbarung, zum AGG oder verwandten Themen haben, wenden Sie sich gern an das FEM POWER Team oder die Gleichstellungsbeauftragten. Gern kommen wir auch für Infoveranstaltungen in Ihre Arbeitsgruppe.



3. So Nicht! Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

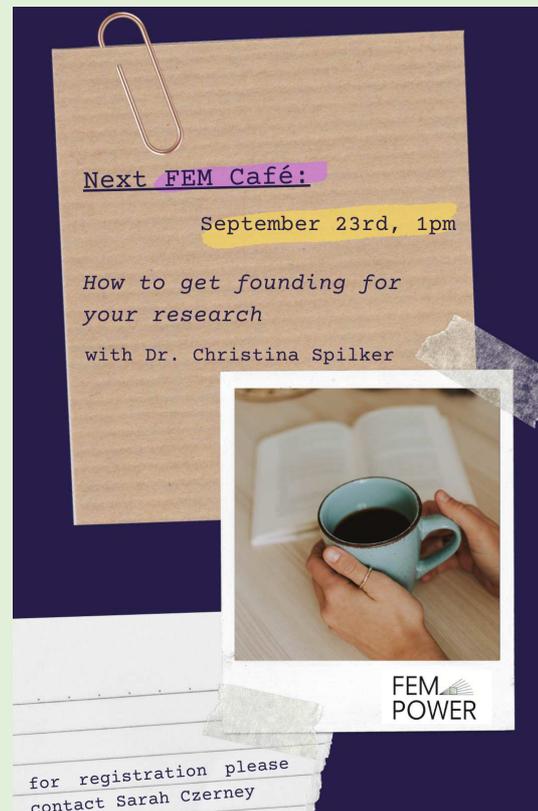
Zeitgleich mit der Veröffentlichung der DV haben wir am LIN die Kampagne [„So Nicht! Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“](#) der AGG Netzwerkstelle Sachsen-Anhalt gestartet. Die Materialien dazu finden Sie an zentralen Aushangplätzen im Institut sowie in einem Regal im Atrium. Wenn Sie dazu Fragen oder

Redebedarf haben, kommen Sie gern auf uns zu!

4. FEM Café für Wissenschaftlerinnen des LIN

Das FEM Café ist ein Ort, an dem sich Wissenschaftlerinnen des LIN in informeller Runde austauschen, unterstützen und netzwerken können. Einmal im Monat widmen wir uns einem bestimmten Thema, dieses Mal: Woher bekomme ich Geld für meine Forschung? Dazu wird Dr. Christina Spilker am **23.9. um 13:00** einen Kurzworkshop geben.

Die Veranstaltung findet online statt. Bitte schreiben Sie an [Sarah Czerney](#), wenn Sie teilnehmen möchten.



5. Vorlesungsreihe Gender and Neuroscience

Im letzten Jahr ist die Vorlesungsreihe „Gender and Neuroscience“ am LIN gestartet. Sie beschäftigt sich mit gendertheoretischen Perspektiven auf die Hirnforschung.



Wir freuen uns, bis Ende des Jahres zwei weitere Rednerinnen begrüßen zu dürfen: Am **29. September** spricht Dr. Mercedes Küffner von der Universität Freiburg über „**Sex & Gender as biological Variables (SABV) - selected foundations**“ Ihre Vorlesung findet um 15:00 online statt.

Am **1. Dezember** widmet sich Dr. Hannah Fitsch von der HU Berlin der Frage „**What Leibniz has to do with binary (sex/gender) categories in neuroscience. Mathematical logic in the methods of computational neurosciences**“.

Die Abstracts zu den Vorträgen finden Sie [hier](#). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei [Sarah Czerney](#) an.



6. Neu am LIN: Book club „Between the folds“

Welches Buch hat Ihre Sicht auf Wissenschaft, auf Sie als Wissenschaftler:in oder auf Ihre Forschung verändert? Welche Bücher haben neue Gedanken inspiriert und Sie die Welt mit anderen Augen

sehen lassen? Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen – im neuen Buchclub „Between the folds“ am LIN!

In einer ersten Sitzung haben wir über „The Gendered Brain. The New Neuroscience that Shatters the Myth of the female brain“ von Gina Rippon und über ihre Kernthese „[A gendered world makes a gendered brain](#)“ gesprochen. [Hier](#) sammeln wir weitere Buchvorschläge, Ideen und Kommentare zum Buchclub. Wir freuen uns auf spannende Gespräche!

7. Führungskräfteworkshop „Excellence through gender-sensitive leadership“

Die Anforderungen an Führungskräften im Wissenschaftssystem haben sich in den letzten 20 Jahren massiv verändert. Waren einst die Forschungsleistung und Reputation zentrale Qualifikationen einer Führungskraft in der Wissenschaft, sind heute Kernkompetenzen wie Personalmanagement und -entwicklung sowie Konfliktmanagement unabdingbar. Aber auch Gender- und Diversitätssensibilität gehört zur modernen Führung in Forschungseinrichtungen, um den Ansprüchen an Führung und „Exzellenz in allen Bereichen“ begegnen zu können. An diesem Punkt setzt die Schulung an, die im Mai 2021 startete. Der zweite Teil findet am **17. November** statt. Alle weiteren Informationen für die Teilnehmenden folgen demnächst per Mail.



8. Netzwerk Chancengleichheit und Vielfalt an der OVGU

Anlässlich des **9. Deutschen Diversity Tages** am 18. Mai 2021 hat die OVGU das [Netzwerk Chancengleichheit & Diversität](#) gegründet. Damit verpflichtet sie sich, noch bestehende Barrieren bei der Chancengleichheit in Forschung, Lehre und Studium sowie im tagtäglichen Arbeitsumfeld abzubauen. Mit dem neuen Netzwerk möchte die Universität nicht nur die Teilhabe aller am universitären Alltag stärken, sondern sich auch gezielt den Herausforderungen stellen, die eine große Vielfalt von Kulturen, Weltanschauungen sowie Arbeits- und Berufswelten beinhalten. Auf der Website des Netzwerks finden Sie weitere Informationen und aktuelle

9. Diversity Challenge – Vielfalt an der OVGU sichtbar machen

Die OVGU möchte eine „Universität für alle“ sein und muss sich genau deshalb kritisch fragen: **Sind wir offen für Anderssein? Haben alle die gleichen Voraussetzungen beim Studieren und auch Chancen? Können alle ihr Potential entfalten und ihre Fähigkeiten einbringen? Funktioniert das vorurteilsfreie und wertschätzende Zusammenarbeiten wirklich?** Diesen Fragen stellt sich die [Diversity Challenge](#), die seit dem Sommersemester an der OVGU läuft.

Vielleicht haben auch Ihre Studierenden kreative Ideen zu

Veranstaltungen zum Thema
Diversität.

Diversity, denn auch Projekte aus
Lehrveranstaltungen können
eingereicht werden. Ermuntern Sie
Ihre Studierenden, sich zu beteiligen!
Die prämierten Ideen zum Abbau von
Barrieren bzw. zur Wertschätzung
von Vielfalt werden im
Wintersemester 21/22 gefördert und
umgesetzt. Bis zum 15. Oktober
können Ideen eingereicht werden.

10. Roundtable „Sexismus in der Wissenschaft“ auf der Bukof-Jahrestagung

Unter dem Motto „Solidaritäten gestalten“ findet vom 20. bis 22. September die
Jahrestagung der Bukof (Bundeskonzferenz der Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen) statt. Auf dem Programm stehen
verschiedene Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden, z.B. zum Thema
Sexismus in der Wissenschaft. Auch das FEM POWER Projekt wird sich und
seine bisherigen Erfolge dort mit einem Workshop vorstellen. Das Programm
finden Sie [hier](#).



11. Call Mutterschaft & Wissenschaft in der Pandemie

Mutterschaft und Wissenschaft sind nicht leicht zu vereinbaren, wie die Beiträge des Sammelbandes "[Mutterschaft und Wissenschaft. Die \(Un-\)Vereinbarkeit von Mutterbild und wissenschaftlicher Tätigkeit](#)" zeigen. Das Buch erschien im Dezember 2020 und stieß auf große Resonanz. Noch drängender ist die Frage nach der Vereinbarkeit von Mutterschaft und Wissenschaft mit der Pandemie geworden. Deshalb ist jetzt eine zweite Publikation zum Thema geplant: "**Mutterschaft und Wissenschaft. Pandemie als Brennglas**". Sie alle können beitragen:

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen in Form von kurzen Texten (1-2 Seiten) zu der Frage:

Wie hat sich mein Blick auf Mutterschaft und Wissenschaft mit der Pandemie verändert?

Texte können bis 30. September 2021 an laura.gdowzok@uni-erfurt.de geschickt werden.

12. Lese- und Hörempfehlungen

#MeToo In Science

Viele Menschen erleben auch im Wissenschaftsbetrieb sexuelle Diskriminierung, Belästigung oder sogar Gewalt. Aber nur wenige sprechen darüber. Allmählich entsteht an immer mehr Unis ein Bewusstsein für das Thema „MeToo“: Wie könnte den Betroffenen geholfen werden, wie lassen sich Übergriffe in Zukunft verhindern? [Deutschlandfunk Kultur](#) berichtet über dieses immer drängender werdende Thema. Und auch [innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft](#) wird sexuelle Belästigung und Gewalt thematisiert.



Foto von Lum3n von Pexels

Universitärer Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Wer das Thema vertiefen möchte, findet [hier](#) einen spannenden Artikel aus einem aktuellen Forschungsprojekt. Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt ist ein Problem, das in allen gesellschaftlichen Bereichen zu finden ist. Dem entgegen werden Universitäten oftmals als Orte verstanden, die scheinbar frei davon wären. Der Artikel zeigt, inwieweit die Tabuisierung und Normalisierung von sexualisierter Gewalt im Hochschulkontext seit langem bestehen und thematisiert den ambivalenten Umgang der Universitäten mit dem Thema.

Neu in der Bibliothek des LIN:

Auch in der Bibliothek des LIN finden sich neue Impulse zum Thema Chancengleichheit:

- [Gina Rippon: The Gendered Brain. The New Neuroscience that Shatters the Myth of the Female Brain](#)
- [Cordelia Fine: Testosterone Rex. Myths of Sex, Science and Society](#)
- [Gail Crimmins: Strategies for Resisting Sexism in the Academy. Higher Education, Gender and Intersectionality](#)
- [Caroline Criado Perez: Invisible Women. Exposing Data Bias in a World Designed for Men](#)
- [Emily Ngubia Kuria: Eingeschrieben, Zeichen setzen gegen Rassismus an deutschen Hochschulen](#)

13. Wahltraut – der feministische Wahl-o-mat

Am 26. September findet in Deutschland die Bundestagswahl statt. Welche Parteien setzen sich wirklich für Gleichberechtigung ein? Die Antwort darauf kennt [WAHLTRAUT](#) - die Wahlberaterin für die Bundestagswahl 2021. WAHLTRAUT funktioniert wie der Wahl-O-Mat, setzt jedoch den Fokus auf feministische und gleichstellungspolitische Themen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anmerkungen, Fragen und Kritik gern per Email oder persönlich an: [Sarah Czerney](#)

Das Projekt FEM POWER wird **aus Fördermitteln der Europäischen Union (ESF)** und des **Landes Sachsen-Anhalt** finanziert.



English Version



Dear readers,

We are back from our summer break and looking forward to a (f)empowering fall and winter. This newsletter informs you about current projects and events from the FEM POWER project at LIN and gathers news about equal opportunities in science. All events of FEM POWER at LIN can also always be found on our [website](#).

Enjoy reading and best regards,

Sarah Czerney and the FEM POWER team.

P.S. Follow us also on [Twitter](#), [Instagram](#) and [Facebook](#)!

table of content

FEM POWER at LIN

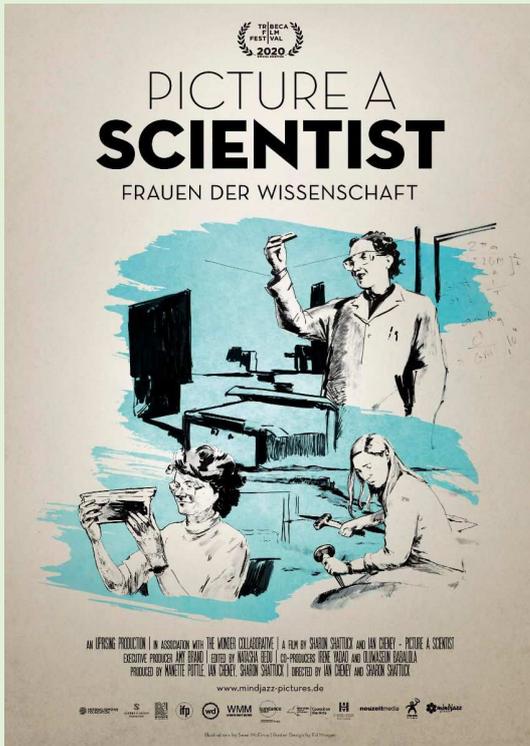
- [1. Review: How male is science?](#)
- [2. What to do in case of discrimination, harassment, sexual harassment or bullying in the workplace?](#)
- [3. "So Nicht!" Against sexual harassment in the workplace](#)
- [4. FEM Café 23.9. 13:00](#)
- [5. Gender and Neuroscience 29.9. 15:00 + 1.12. 14:00](#)
- [6. New at LIN: Book club "Between the folds"](#)
- [7. Leadership workshop „Excellence through gender-sensitive leadership“](#)

EQUAL OPPORTUNITIES IN SCIENCE

- [8. Equal Opportunities and Diversity Network at OVGU](#)
- [9. Diversity Challenge – Making Diversity visible at OVGU](#)
- [10. Roundtable „Sexism in Science“ at the annual conference of Bukof](#)
- [11. Call: Motherhood & Science in the Pandemic](#)
- [12. Reading and listening recommendations](#)

GENERAL INFORMATION

- [13. Wahltraut – the feminist Wahl-o-Mat](#)
-



1. Review: How male is science?

Who actually does science? And why is it often still "the scientist" in our minds? FEM POWER explored this question on June 23 with the event "How masculine is science?". In an online screening, we showed the film "Picture a scientist", which portrays three female scientists and their experiences with discrimination, exclusion and violence. All 100 tickets were sold out and the subsequent panel discussion with five scientists from Magdeburg met with great interest. More information about the event can be found [here](#).

If you missed the screening, you can stream the movie [here](#).

2. What to do in case of discrimination, harassment, sexual harassment or bullying in the workplace?

37 % of all employees in Germany have experienced ([Glasdoor 2019](#)). In order to protect its employees from discrimination, harassment and bullying, LIN adopted the **service agreement on protection against discrimination, harassment, sexual harassment and bullying** in July of this year. It builds on the General Equal Treatment Act ([AGG](#)), which prohibits **discrimination based on racial attribution and/or ethnic origin, gender, age, disability and sexual orientation**. You can find more information [here](#).

To implement the service agreement at LIN, we have also created **counseling and complaints offices**. Who you can contact if you are affected by or observe discrimination, harassment or bullying, all information on the further **procedure** as well as further **contact points** can be found on the [intranet](#) and on our [website](#).

If you have any questions or need to talk about the service agreement, the AGG or related topics, please feel free to contact the FEM POWER team or the Equal Opportunity Officers. We would also be happy to come to your work group for information meetings.



3. "So Nicht!" Against sexual harassment in the workplace

Simultaneously with the publication of the service agreement, we at LIN launched the campaign [„So Nicht! Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“](#) of the AGG Netzwerkstelle Saxony-Anhalt. You can find the materials on central notice boards in the institute as well as on a shelf in the atrium. If you have any questions or need to talk about it, please feel free to contact us!

4. FEM Café 23.9. 13:00

FEM Café is a place for exchange, networking and mutual support for female scientist at LIN. Once a month we dedicate to another topic, this time: How to get founding for research? Therefore Dr. Christina Spilker will give a small workshop on **September 29th at 13:00.**

The event will take place online. Please contact [Sarah Czerney](#) if you would like to attend.



5. Gender and Neuroscience 29.9. 15:00 + 1.12. 14:00

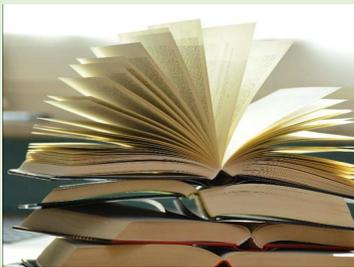
Last year, the lecture series "Gender and Neuroscience" was launched at LIN. The series takes a closer look at gender theoretical perspectives on research regarding the brain.



We are pleased to welcome two new speakers by the end of the year: **On September 29**, Dr Mercedes Küffner from the university of Freiburg will talk about „**Sex & Gender as biological Variables (SABV) - selected foundations**“. Her lecture will take place online at 3 pm. **On december 1st at 2 pm**, Dr Hannah Fitsch from HU Berlin will address the question „**What**

Leibniz has to do with binary (sex/gender) categories in neuroscience. Mathematical logic in the methods of computational neurosciences“. The abstract of both lectures can be found [here](#).

All interested parties are invited to attend. Please register with [Sarah Czerney](#).



6. New at LIN: Book club „Between the folds“

Which book has changed your view on science, on you as a scientist or on your research? What books have inspired new thoughts and made you see the world through different eyes? Let's talk about this in our new book club "Between the folds" at LIN! At the first meeting we talked about Gina Rippons "The Gendered Brain. The New Neuroscience that Shatters the Myth of the female brain" and about her Hypothesis [„A gendered world makes a gendered brain“](#). [Here](#) we collect more book suggestions, ideas and comments about the book club. We look forward to exciting discussions!

7. Leadership workshop „Excellence through gender-sensitive leadership“

The requirements for managers in the science system have changed massively over the last 20 years. Whereas research performance and reputation were once

central qualifications of a manager in science, today core competencies such as human resources management and development as well as conflict management are indispensable. But gender and diversity sensitivity are also part of modern leadership in research institutions, in order to be able to meet the demands of leadership and "excellence in all areas". This is where the training, which started in May 2021, comes in. The second part will take place on **November 17**. All further information for participants will follow soon.



8. Equal Opportunities and Diversity Network at OVGU

On the occasion of the **9th German Diversity Day** on May 18, 2021, OVGU founded the [Equal Opportunity & Diversity Network](#). In doing so, it is committed to breaking down any remaining barriers to equal opportunities in research, teaching, and studying, as well as in the day-to-

9. Diversity Challenge – Making Diversity visible at OVGU

The OVGU wants to be a "university for all" and for this very reason must critically ask itself: **Are we open to otherness? Do all people have the same prerequisites when studying and also opportunities? Can everyone develop their potential and**

day working environment. With the new network, the university not only wants to strengthen everyone's participation in everyday university life, but also to specifically address the challenges posed by a wide variety of cultures, worldviews, and work and professional environments. On the network's website you will find more information and current events on the topic of diversity.

contribute their abilities? Does prejudice-free and appreciative cooperation really work? These are the questions addressed by the [Diversity Challenge](#), which has been running at OVGU since the summer semester.

Perhaps your students also have creative ideas about diversity, because projects from courses can also be submitted. Encourage your students to participate! The winning ideas for breaking down barriers or valuing diversity will be funded and implemented in the winter semester 21/22. Ideas can be submitted until October 15th.

10. Roundtable „Sexism in Science“ at the annual conference of Bukof

Under the motto "Shaping Solidarities", the annual conference of Bukof (Federal Conference of Women's and Equal Opportunity Officers at Universities) will take place from September 20 to 22. The online program includes various lectures/workshops and discussion panels, e.g. on the topic of sexism in science. The FEM POWER project will also present itself and its successes there with a workshop. You can find the program [here](#).



11. Call: Motherhood & Science in the Pandemic

Motherhood and science are not easy to reconcile, as the contributions to the anthology "Mutterschaft und Wissenschaft. Die (Un-)Vereinbarkeit von Mutterbild und wissenschaftlicher Tätigkeit." The book was published in December 2020 and met with a great response. The question of the compatibility of motherhood and science has become even more pressing with the pandemic. Therefore, a second publication on the topic is now planned: **"Motherhood and Science. Pandemic as a burning glass."** You all can contribute:

Send us your experiences in the form of short texts (1-2 pages) on the question:

How has my view of motherhood and science changed with the pandemic?

Texts can be sent to laura.gdowzok@uni-erfurt.de by September 30, 2021.

12. Reading and listening recommendations

#MeToo In Science

Many people also experience sexual discrimination, harassment or even violence in the scientific community. But only a few talk about it. Gradually, an awareness of the topic "MeToo" is emerging at more and more universities: How could those affected be helped, how can assaults be prevented in the future? [Deutschlandfunk Kultur](#) reports on this increasingly urgent topic. And also [within the Leibniz Association](#) sexual harassment and violence is discussed.



Dealing with sexual discrimination and violence at universities

Dealing with sexualized discrimination and violence at universities For those who would like to explore the topic in more depth, [here](#) is an exciting article from a recent research project. Sexualized harassment, discrimination and violence is a problem that can be found in all areas of society. In contrast, universities are often understood as places that would seem to be free of it. The article shows to what extent the tabooization and normalization of sexualized violence in the university context has existed for a long time and addresses the ambivalent way universities deal with the topic.

New in the library at LIN:

New impulses on the topic of equal opportunities can also be found in the LIN library:

- [Gina Rippon: The Gendered Brain. The New Neuroscience that Shatters the Myth of the Female Brain](#)
- [Cordelia Fine: Testosterone Rex. Myths of Sex, Science and Society](#)
- [Gail Crimmins: Strategies for Resisting Sexism in the Academy. Higher Education, Gender and Intersectionality](#)
- [Caroline Criado Perez: Invisible Women. Exposing Data Bias in a World Designed for Men](#)
- [Emily Ngubia Kuria: Eingeschrieben, Zeichen setzen gegen Rassismus an deutschen Hochschulen](#)

13. Wahltraut – the feminist Wahl-o-mat

On September 26, Germany will hold its federal elections. Which parties really stand up for equality? [WAHLTRAUT](#) - the election advisor for the 2021 federal election knows the answer. WAHLTRAUT works like Wahl-O-Mat, but focuses on feminist and equality issues.



Thank you for your attention!

Comments, questions and feedback are welcome by email or in person to: [Sarah Czerney](#)

The FEM POWER project is funded by the European Union (**ESF**) and the state of **Saxony-Anhalt**.



This email was sent to sarah.czerney@lin-magdeburg.de
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
|LIST:ADDRESSLINE|

Grow your business with  mailchimp